

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 43 (1981)
Heft: 1

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auch Bucher-Lehrlinge halfen den Bauern

Seit dem schlechten Heuerntewetter 1980 konnten wir schon zweimal lobend hervorheben, dass Landmaschinenfirmen den stark in Rückstand geratenen Bergbauern Arbeitskräfte zur Verfügung stellen. So eben erreicht uns ein drittes Bild, das wir unsern Lesern ebenfalls nicht vorenthalten möchten.

Die Firma Bucher-Guyer in Niederweningen schreibt dazu: «Das Heuerntewetter 1980 bereitete der Landwirtschaft grosse Sorgen und brachte manchen Betrieb in arge Bedrägnis. Darum wurden 19 Lehrlinge unserer Firma beauftragt, im Napfgebiet den durch die schlechten Wetterverhältnisse besonders benachteiligten Landwirten bei den Erntearbeiten beizustehen. Mit viel Eifer erledigten die jungen Leute die ihnen übertragenen Arbeiten. Dabei hatten sie auch manchen Plausch und, wie man hört, durften sie auch viel Lob seitens ihrer kurzzeitigen Arbeitgeber entgegennehmen.»



Im Namen der Landwirte danken wir auch an dieser Stelle den jungen Helfern für ihren ungewohnten und daher strengen Einsatz. Bravo! Anerkennung verdient aber auch die Leitung der Firma Bucher-Guyer für die empfundene Sorge und die ermöglichte Hilfe. Auch hier ein kräftiges Bravo!

Aus der Industrie

30 Jahre FISCHER-Spritzen (1950–1980) Jubiläumsausflug

Am Samstag, den 4. Oktober 1980, um 6.30 Uhr, herrschte am Bahnhof Vevey schon eine feierliche Stimmung: Das Personal der Firma FISCHER AG, welches von der Geschäftsleitung zum 30-jährigen Jubiläumsausflug eingeladen wurde, besammelte sich.

Es sollte eine herrliche Tagesfahrt werden, bei strahlendem Sonnenschein. Am Bahnhof Bern stiegen unsere Mitarbeiter der Filiale Bern zu. In Felben TG, unserer Filiale Ostschweiz angekommen, wurden wir herzlich vom Filialleiter und seinen Thurgauer-Mitarbeitern begrüßt. Der Rundgang durch den Neubau, der Aperitiv und die Jubiläumsrede unseres technischen Direktors waren eindrucksvoll.

Gemeinsam begab sich dann das 65-köpfige Personal an den Rheinfall. Nur allzu schnell mussten wir wieder die Rückreise antreten. In Schaffhausen verliessen uns die Mitarbeiter aus dem Thurgau, in der Bundesstadt unsere Berner Kollegen. In bester Stimmung kamen wir um 22.15 Uhr wieder in Vevey an, wo man sich trennte. Unserer Direktion sei hier für diesen gelungenen, schönen Ausflug der herzlichste Dank ausgesprochen. Nicht zuletzt sei auch unser lieber Herr Fischer Senior, Gründer der Firma, erwähnt, welcher mit seinen 77 Jahren in jugendlicher Frische an diesem Ausflug teilnahm. Auch ein Kränzchen an die SBB, die uns mit ihrer gewohnten, tapferlosen Organisation zum besten diente.

Ein Mitarbeiter

Anmerkung der Redaktion: Wir werden auf dieses Jubiläum zurückkommen.

Buchbesprechungen

Mentzel und v. Lengerke's landwirtschaftlicher Hilfs- und Schreib-Kalender 1981

Zugleich Taschenkalender der DLG und des Deutschen Bauern-Verbandes e. V.

Herausgegeben von
DL LEONHARD RONGE
130. Jahrgang. 384 Seiten, mit Abbildungen, Uebersicht und Tabellen. Farbige Deutschlandkarte. Halbseitiges Kalendarium. Schreibfestes Dünndruckpapier. Bleistift. Taschenformat 15 x 10,5 cm. Flexible Plastikband mit Klappe 16,80 DM.
ISBN 3-490-11151-6.

Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin.

Abflammtechnik –

Neueste Erkenntnisse und Erfahrungen zur thermischen Unkrautbekämpfung von Prof. Dr. Manfred Hoffmann.

KTBL-Schrift 243, 83 Seiten, 25 Abb., 14 Tab., A5, 1980, 12 DM.

Vertrieb: Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL), Bartningstr. 49, Postfach 12 01 42, 6100 Darmstadt 12.

Der Einsatz chemischer Substanzen für Pflanzenbehandlungsmassnahmen wird zunehmend kritisch beurteilt. Oftmals steht jedoch sowohl der Praktiker als auch der Verbraucher dieser Kritik hilfslos gegenüber, da wissenschaftliche Erkenntnisse weitgehend fehlen und praktische Erfahrungen kaum ausgewertet wurden.

Das Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft (KTBL) legt nun mit vorliegender Schrift einen Bericht vor, der auf umfassenden Untersuchungen zur thermischen Pflanzenbehandlung basiert und interessierten Landwirten einen Ueberblick über die vorhandenen Möglichkeiten sowie die Kostenseite verschafft. Damit soll eine Grundlage gegeben werden für eine sachliche Diskussion über mögliche Alternativen im Landbau.

Steinsammelmaschinen im Kartoffelbau

von B. Scholz

KTBL-Arbeitspapier 56, 46 Seiten, 7 Abb., 10 Tab., A4, 1980, 5 DM.

Vertrieb: Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V., Bartningstrasse 49, 6100 Darmstadt 12.

Steine im Bearbeitungshorizont sind sowohl ertragsmindernd als auch kostensteigernd durch den höheren Verschleiss bei den Erntemaschinen sowie durch Beschädigung des Erntegutes insbesondere bei Kartoffeln. In Schleswig-Holstein und in der KTB-L-Versuchsstation Dethlingen wurden deshalb Versuche mit einigen Entsteinungsmaschinen vorgenommen.

Ausschlaggebend für den erfolgreichen Einsatz einer Entsteinungsmaschine sind die äusseren Bedingungen wie Absiebbarkeit des Bodens, Krumentiefe und vorhandene Pflanzenreste. Während ein Steinbrecher bei flachgründigen Muschelkalk-Verwitterungsböden problemlos eingesetzt werden kann, benötigt man für harte, grosse Steintypen rechende oder siebende und sammelnde Maschinen, deren Trenneinrichtung auf den Bodenzustand (Siebbarkeit) und vorhandene Pflanzenreste abgestimmt sein muss.

Die Untersuchungen informieren die landwirtschaftliche Praxis und enthalten Anregungen für die Landmaschinenindustrie.

Einschienenbahnen im Weinbau am Steilhang

von Dr. Gerhard Bäcker

KTBL-Schrift Nr. 246, 98 Seiten, 3 Tab., 51 Abb., A4, 1980, 12 DM.

Vertrieb: KTB-L-Schriftenvertrieb im Landwirtschaftsverlag GmbH, Postfach 48 02 10, 4400 Münster-Miltrup.

Nach dem heutigen Erkenntnisstand sind etwa 8% der deutschen Weinanbaufläche nicht durch Wege erschliessbar oder über herkömmliche Flurbereinigungsmassnahmen einer einfacheren und kostengünstigeren Bewirtschaftung zuzuführen. Der Arbeitsaufwand auf diesen Steilhangflächen bei ausschliesslicher Handarbeit kann 3000 Akh/ha übersteigen. Zur Erhaltung des Weinbaus auf diesen traditionellen und qualitativ meist hochwertigen Standorten ist eine Arbeitserleichterung durch Mechanisierung dringend geboten. Aufgrund der hervorragenden Bedeutung der Transport-

arbeiten im Steilhang können mit geeigneten Transporteinrichtungen Verbesserungen erzielt werden.

Mit der vorliegenden Schrift wird eine umfassende und bewertende Darstellung der heute möglichen Transportverfahren in Weinbausteillagen vorgelegt. Die Aussagen über neuere Transporteinrichtungen, die auch für den in Steillagen wichtigen Personentransport geeignet sind, entstammen Untersuchungen aus den Jahren 1977 bis 1979. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der neuen Einschienen-Zahnradbahn System «Monorack».

Kunststoffe und neue Energietechniken

zusammengestellt von J. Marten

Vorträge der 6. GKL-Jahrestagung 1979
KTBL-Arbeitspapier 57, 126 S., 46 Abb., 16 Tab., A 4, 1980, 8 DM.

Vertrieb: Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V.

Bartningstrasse 49,
D - 6100 Darmstadt 12 (BRD)

Diese Veröffentlichung enthält die 12 Referate und Kurzbeiträge, die 1979 anlässlich der GKL-Tagung in Weihenstephan gehalten wurden.

Thematischer Schwerpunkt ist der Einsatz von Kunststoffen zur Nutzung neuer Energietechniken bzw. zur Einsparung konventioneller Energieträger in der Landwirtschaft. In einem Grundsatzreferat werden der gegenwärtige Energieverbrauch, der Stand der verfügbaren Reserven sowie Folgerungen für die Energieversorgung der Chemie dargestellt.

Zwei Beiträge schildern den Kunststoffeinsatz in Solartechnik, Wärmerückgewinnung und beim Bau von Biogasanlagen für landwirtschaftliche Betriebe.

Fünf Referate geben den Stand des Kunststoffeinsatzes zur Energieeinsparung oder Subvention unkonventioneller Energieträger im Gartenbau wieder.

Weitere Beiträge berichten über die Anlage von Erdwärmespeicherung, oder Kunststoffe in der Landmaschinenproduktion, Fo-

Weiterbildung

Wir machen speziell auf folgende Kurse der nächsten zwei Monate aufmerksam:

Maschinen pflegen und instandstellen

AR 2	Maschinen allgemein	19. – 30.1.81
A 11	Vollerntemaschinen	20. – 23.1.81
A 7	Hochdruckpressen	29. – 30.1.81

Elektroschweissen und Auftragschweissen an Verschleissteilen

M2V	Elektroschweissen	16. – 20.2.81
M2V	Elektroschweissen	23. – 27.2.81
M2V	Elektroschweissen	9. – 13.3.81
M 8	Reparaturschweissen	2. – 4.2.81
M 8	Reparaturschweissen	16. – 18.3.81

Weitere Hinweise s. S. 36!

lien für landwirtschaftlichen Einsatz und Ernteverfrühungsfolien in der Gartenbausaison 1979.

Aus den Sektionen

Luzerner Verband für Landtechnik Malters

EINLADUNG

an die Landwirte des Amtes Luzern-Land zu einer

*öffentlichen Orientierungsversammlung
Mittwoch, den 21. Januar 1981, 20.00 Uhr
Hotel Emmenbaum, Emmenbrücke*

Parkmöglichkeit:

beim SBB-Bahnhof Emmenbrücke

PROGRAMM

1. Begrüssung
2. Das Unfallprotokoll
(Wie wird eine Unfallsituation ohne Polizei aufgenommen)